

## **eLearning mit WRILAB2: Das Schreiben argumentativer Textsorten anleiten und fördern**

Ursula Doleschal, Melanie Fleischhacker, Jennifer Steiner (Klagenfurt)

### **Vortrag**

Kritisches Denken und Argumentieren gelten im deutschsprachigen Raum als wesentliche Bildungsideale und führen, so Kruse (2017), zur intellektuellen Autonomie von Lernenden. Der Erwerb von Argumentationskompetenz stellt jedoch einerseits eine große Herausforderung für SchülerInnen und Studierende mit Deutsch als Fremd-/Zweitsprache dar. Andererseits ist es auch für Lehrende eine schwierige Aufgabe, den Erwerb dieser zentralen Sprachhandlung im Fach- und Sprachunterricht anzuleiten.

Um dieser Schwierigkeit zu begegnen, wurde die Online-Lernplattform WRILAB2 im Rahmen des EU Lifelong Learning Programmes entwickelt ([www.wrilib2.eu](http://www.wrilib2.eu)). Diese Lernplattform basiert auf textlinguistischen und schreibdidaktischen Erkenntnissen und hat das Ziel, Lernende anzuleiten, adäquate Schreibstrategien für argumentative Textsorten zu entwickeln und umzusetzen. Basierend auf genretheoretischen Überlegungen sind die zwölf Übungsmodule von WRILAB2 darauf ausgelegt, Textsortenwissen inklusive sprachlicher, rhetorischer, grammatischer und stilistischer Elemente zu vermitteln. Dieses für eine effektive Kommunikation notwendige Textsortenwissen ist in authentische, prozessorientierte und interaktive Schreibarrangements eingebettet. Dadurch soll im Sinne des Scaffolding die Komplexität zentraler Sprachhandlungen in Einzelschritte zerlegt werden.

Im Vortrag wollen wir anhand des Moduls „Essay/Erörterung“ den Einsatz von WRILAB2 illustrieren und zeigen, wie man die Lernplattform im Unterricht an Schule und Hochschule effektiv beim Verfassen argumentativer Texte nützen kann.

### **Literatur**

Perissutti, Anna-Maria/Doleschal, Ursula/Kuri, Sonja (Hrsg.) (2016), WRILAB2. A Didactical Approach to Develop Text Competences in L2, LIT Verlag: Wien.

Kruse, Otto (2017), Kritisches Denken und Argumentieren. Eine Einführung für Studierende, Huter & Roth: Wien.

**Freitag, 14. Juni 2019, 15.00–15.45 Uhr, HS 23.03**